

**Absender**  
**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**Drucksachen-Nr.**

**0099/2014**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten**  
**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**zur Sitzung:**  
**Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 06.03.2014**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17.02.2014**  
**(eingegangen am 18.02.2014) zur Einrichtung eines Runden Tisches zum**  
**Thema "Weibliche Genitalbeschneidung"**

### **Inhalt:**

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt mit Schreiben vom 17.02.2014 (eingegangen am 18.02.2014), der Rat der Stadt Bergisch Gladbach möge die Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema „Weibliche Genitalbeschneidung“ beschließen.

Das Schreiben der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Gemäß § 1 Absatz 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach (ZuO) sind alle Angelegenheiten, über die der Rat Beschluss fassen soll, vorher von den Ausschüssen des Rates zu beraten, soweit sie in deren Zuständigkeit fallen.

Gemäß § 12 ZuO in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach befasst sich der Jugendhilfeausschuss mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann ist gemäß § 6 Absatz 4 ZuO zuständig für die Vorschläge an den Rat und andere Ausschüsse zur Koordinierung aller städtischen Initiativen und Maßnahmen, die die Lebensbereiche von Frauen betreffen und entscheidet gemäß § 6 Absatz 6 Ziffer 5. ZuO alle sozialen Angelegenheiten, insbesondere nach dem Sozialgesetzbuch, soweit nicht durch gesetzliche Regelungen oder Ortsrecht eine andere Zuständigkeit gegeben ist.

Berührt ein Antrag einer Fraktion die Zuständigkeit eines Fachausschusses, ist er ohne Aussprache an den betreffenden Ausschuss zu überweisen, § 12 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadt Bergisch Gladbach.

Entsprechend dieser Regelung schlage ich vor, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ohne Aussprache zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss und zur Entscheidung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann zu überweisen.

# Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

B 90/ Die Grünen\* Rathaus\* 51465 Bergisch Gladbach  
An den Vorsitzenden  
des Rates  
Herrn Lutz Urbach

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42  
fraktion@gruene-gl.de  
www.gruene-gl.de  
Bürozeiten: mo 15-18 Uhr, die 9-14:00 Uhr,  
do 9-14:00 Uhr  
BürgerInnenprechstunde:  
Montags 17-18 Uhr

- Eingegangen -  
18. Feb. 2014  
A-15

Kopie vorab an Herrn Lutz Urbach  
Bergisch Gladbach, 17.02.2014

18. Feb. 2014  
A-14 Uhr

Antrag für die Ratssitzung am

Sehr geehrter Herr Urbach,  
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates am 06.03.2014:

## Antrag

Der Rat beschließt die Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema „Weibliche Genitalbeschneidung“ wie es ihn z.B. schon in Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Hagen gibt.

## Begründung:

„Etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen sind weltweit von genitaler Beschneidung betroffen. Jedes Jahr kommen etwa 2 Millionen Mädchen dazu. Vor allem in Afrika werden Mädchen als kleines Kind, oft jedoch schon unmittelbar nach der Geburt beschnitten. Aber auch in Deutschland sind Mädchen dem Risiko ausgesetzt, heimlich hierzulande oder im Ausland an ihren Genitalien beschnitten zu werden, allein in Nordrhein-Westfalen leben rund 5.600 von Genitalbeschneidung bedrohte Mädchen und betroffene Frauen. Weibliche Genitalbeschneidung ist eine Menschenrechtsverletzung, die deshalb in Deutschland verboten ist. Denn die Genitalbeschneidung verursacht körperliche und seelische Schäden, die die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Deshalb müssen bedrohte Mädchen geschützt und betroffene Frauen unterstützt werden. In einem ersten Schritt müssen im Jugendhilfebereich/im Gesundheitsbereich Tätige zum Thema aufgeklärt und für den Umgang mit Betroffenen sensibilisiert werden.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Detlef Schnöring  
jugendpolitischer Sprecher

*E. Mendace*

Edeltraud Schundan  
Fraktionsvorsitzende

gez. Dirk Steinbüchel  
Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

GRÜNE